

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1924**

324 (29.11.1924) 1. und 2. Blatt



# Badischer Beobachter



62. Jahrgang

Karlsruhe, Samstag, den 29. November 1924

1. Blatt Nr. 324

## Die deutsch-englischen Verhandlungen.

London, 28. Nov. In dem bisher erzielten Stand der deutsch-englischen Handelsvertragsverhandlungen hat England, wie die „Times“ schreibt, nicht nur das Recht der meistbegünstigten Nation, sondern auch gewisse Garantien erhalten wegen der Beschränkung der Ausfuhr nach Deutschland. Das hauptsächlichste Zugeständnis Großbritannien ist, daß die britische Regierung dem Parlament ohne Verzögerung ein Gesetz unterbreiten soll, das alle Bestimmungen über die Einfuhr von England als ehemalige feindliche Ausländer aufhebt mit der Wirkung, daß kein Unterschied mehr gemacht werden soll zwischen deutschen Staatsangehörigen und anderen Ausländern. Die Frage der 26-prozentigen Abgabe für Einfuhr aus Deutschland bleibt noch unerledigt. Der deutsche Vorschlag geht dahin, daß das System der Einfuhr der Reparationsabgabe, die bisher in der Weise erfolgte, daß der englische Kunde der deutschen Güter diese Abgabe bei seiner Zahlung an den deutschen Exporteur berichtigte und die Abgabe in jedem einzelnen Falle von der englischen Regierung eincolliert wurde, nunmehr durch eine monatliche Abrechnung zwischen den beiden Regierungen ersetzt werden soll. Die deutsche Regierung hat dem britischen eine Summe in Goldmark aufgeschrieben, die den 26 Prozent gleichkommt. Die Einwendungen gegen diesen Vorschlag gehen dahin, daß er vor allem gegen die Bestimmungen des Dawesberichts wäre und gegen diejenigen Gilberts, die dieser auch in seinem Brief an die deutsche Regierung vom 14. November ausgedrückt hat.

## Die nächste Sitzung des Transferkomitees.

Berlin, 28. Nov. Heute sollte eine Sitzung des Transferkomitees stattfinden, um im Zusammenhang mit dem Brief Gilberts eine wichtige Entscheidung über die 26-prozentige Abgabe zu treffen. Wie die Telegraphen-Union erfährt, wird das Komitee aber erst in den nächsten Tagen zusammenzutreffen, da der Reparationsagent Augenblicklich noch in Paris weilt, um der Repro Bericht zu erhalten.

## Die Partei der Halbheit.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 28. Nov. In der deutsch-nationalen Volkspartei scheint es nunmehr zum offenen Aufbruch kommen zu wollen. Bereits vor einigen Wochen ist in der Presse die Meldung aufgetaucht, daß der Führer der Altdutschen, Justizrat Dr. Max Maurenbrecher, durch den völkischen Pressedienst ein Flugblatt verbreiten ließ, durch das der innere Zwiespalt bei den Deutsch-nationalen offenkundig wird. Die Wähler werden in dem Flugblatt ausdrücklich aufgefordert, bei den Wahlen am 7. Dezember für die nationalsozialistische Freiheitsbewegung zu stimmen. Im übrigen will Maurenbrecher nur, daß die deutsch-nationalen Wähler für ihre rechtsradikalen Brüder stimmen, aber nicht zu ihnen übertreten sollen. Er kündigte den eigentlichen Vorstoß der Opposition für die Zeit nach den Wahlen an. Praktisch bedeutet ein solches Vorgehen nichts anderes, als ein Hineintragen von Parteiunterschieden in die Deutsch-nationalen. Die deutsch-nationalen Partei ist keine Partei des Volkes mehr, sie trägt den Keim des Verfalls in sich. Ihre Politik ist nur Halbheit und von ihr kann keine Rettung Deutschlands kommen. Das geht aus der ganzen Wahlpolitik der Deutsch-nationalen, insbesondere aber aus der Taktik ihrer völkischen Mägel unbestreitbar hervor. Die Zukunft des deutschen Reiches liegt ausschließlich bei den Parteien, die die Weimarer Verfassung als oberstes Staatsgesetz anerkennen.

## Der Fall Rathusius in der französischen Kammer.

Paris, 28. Nov. In der Kammer wurde gestern von dem Abg. Desjardin der Fall v. Rathusius in unerwarteter Form zur Sprache gebracht. Der Redner äußerte sich zum Budget der Wiederbeschaffung und gab seinem Bedauern Ausdruck, daß die Weimarer Abkommen nicht aufrecht erhalten werden seien. Weiter polemisierte der Redner gegen die Aufgabe des Ruhrgebiets. Er behauptete, daß die Anleihe Frankreichs 2841 Millionen eingebracht habe. Es sei bedauerlich, so fuhr Desjardin fort, daß sich Frankreich während der deutschen Okkupation entwendete Gegenstände nicht wieder zurückfordern konnte. Die großen deutschen Diebe werden nicht genügend zur Rechenschaft gezogen und wenn man einen verurteilt, so wird er wieder begnadigt, wie das gestern geschah. Der Minister der Wiederbeschaffung erklärte: Das Begnadigungsrecht steht dem Präsidenten der Republik zu (Unruhe bei der Reden); lebhafteste Bewegung, Stimmen von der äußersten Linken: Doumergue hat gut davon getan, von seinem Recht Gebrauch zu machen. Lebhafter Widerspruch der Rechten. Der Abg. Bourgeois von der Opposition wirft dem Minister vor, es sich um einen französischen General gehandelt hätte, würden die nicht seine Begnadigung verlangt haben. — Lebhafteste Unruhe. Der Präsident der Kammer forderte Desjardin auf, seine Ausführungen fortzusetzen, worauf dieser

## Ernstste Lage im Sudan.

### England und Ägypten.

London, 28. Nov. Der amtliche englische Funkdienst meldet: Seit den ergebnislosen Verhandlungen zwischen Macdonald und Ragul Pascha war es klar, daß der unmöglich gewordenen Lage in Ägypten durch außerordentliche Maßnahmen ein Ende bereitet werden müsse. Durch die Ermordung des Generals Staal ist die Krise nur beschleunigt worden. Abgesehen von diesem Mord von ägyptischen Beamten angezettelten Aufständen im Sudan und elf verurteilten oder vollführten Morden an englischen Beamten seit 1922 bestehen noch viele andere schwerwiegende Gründe zum Einschreiten Englands. Die Tributzahlungen Ägyptens sind unregelmäßig erfolgt. Die Stillungen der Räte für Justiz, Finanzen und öffentliche Sicherheit, denen der Schutz der ausländischen Gemeinden oblag, sind benutzt unterbrochen worden. Die englischen Eisenbahnbeamten wurden demnach schikaniert, daß der Erfolg ihrer Arbeit illusorisch wurde. Außerdem hat die ägyptische Regierung die größten Schwierigkeiten bei der Regelung der Frage der Pensionierung und Verabschiedung der englischen Beamten im ägyptischen Dienst verursacht. Alle diese Umstände haben die Lage demnach unhaltbar gemacht, daß ein Vorgehen Englands bereits vor der Ermordung des Staaal notwendig geworden.

### Meuterei in Khartum.

London, 28. Nov. Nach einer Neutermeldung aus Khartum meuterten heute zwei Abteilungen des 11. sudanesischen Bataillons in Khartum, überfielen das Militärhospital und töteten einen englischen und zwei syrische Ärzte. Englische Truppen feuerten auf die Meuterer, die ernstlich verletzt wurden.

erwiderte, er habe das Recht, sein Urteil über die Begnadigung des Generals v. Rathusius abzugeben. Der Präsident stellt darauf fest, daß Doumergue, der Präsident der Republik, das Recht habe, eine Begnadigung vorzunehmen. Der Redner fragt darauf, ob General Rathusius nicht auf jeden Fall zur Rückgabe der gestohlenen Gegenstände verurteilt worden sei. Letzten Endes müßten die französischen Steuerzahler die geschädigten Gebiete entschädigen. Wenn ein Franzose ein Schild Brot entwendet hätte, so würde er verurteilt worden sein. Warum mißt die Regierung mit zweierlei Maß?

### Rathusius in Cassel eingetroffen.

Cassel, 28. Nov. General v. Rathusius ist gestern abend in Cassel eingetroffen und wurde vom Oberpräsidenten Dr. Schwander bewillkommnet. Eine nach tausenden zählende Menschenmenge brachte dem General begeistert Ovationen. v. Rathusius hat dem Casseler Korrespondenten des „Berliner Lokalanzeigers“, ausdrücklich festgestellt zu wollen, daß er nicht die Begnadigung angenommen habe. Er habe einen scharfen Protest seines Rechtsbeistands gegen die Begnadigung unterzeichnet. Er bestehe darauf, daß man ihm seine Ehre wiedergebe, und zwar dadurch, daß man dieses Urteil aufhebe. Er habe ein zweites Schriftstück unterzeichnet, durch das er sofortige Revision vor dem Obersten Kriegsgericht beantragt habe. Er sei bereit, sich jederzeit vor den Schranken des französischen Militärgerichts zu verantworten, weil er als aufrechter deutscher Ehrenmann und alter Offizier jeden Tag dafür eintrete, daß er nichts begangen habe.

Die Untersuchungen beim Reichsgericht über die französischen Beschlagnahmen gegen Rathusius. Leipzig, 28. Nov. Wie wir erfahren, hat der Oberreichsanwalt mit der Untersuchung des Falles Rathusius den Staatsanwaltschaftsrat Lehmann beim Reichsgericht betraut. Sowohl in Leipzig wie in zahlreichen anderen Städten Deutschlands haben die Vernehmungen von Zeugen begonnen, die vom französischen Kriegsgericht nicht gehört worden sind. Es handelt sich vor allen Dingen um die Personen, die im Kriegsgericht zur näheren Umgebung des Generals v. Rathusius gehörten, um seine Adjutanten und Beamten, die von dem General als Entlastungszeugen angegeben worden sind. Weiter soll in diesen Tagen der General in Cassel vernommen werden.

### Der Inhalt der britischen Thronrede.

London, 28. Nov. Das Kabinett befaßte sich gestern erneut mit der Lage in Ägypten, nach den Blättermeldungen auch mit der Thronrede, mit der das Parlament am 9. Dezember eröffnet wird. Die Thronrede wird laut Evening Standard u. a. auf die Lage in Ägypten, den Handelsvertrag zwischen England und Deutschland, auf die Vordränge des Generals Dawes und auf die bevorstehende interalliierte Finanzkonferenz Bezug nehmen. Die britische Regierung erwarte demselben Blatt zufolge zuversichtlich eine freundschaftliche Regelung der ägyptischen Krise. Wenn auch die antibrutische Haltung der französischen Presse einige Beforgnisse erregt, wird doch geäußert, daß die Ansichten der fran-

## Die ägyptischen Truppen wollen den Sudan nicht räumen.

London, 28. Nov. Nach einem amtlichen Bericht aus Khartoum weigern sich die ägyptischen Offiziere und Mannschaften in Khartoum, den Sudan zu verlassen. Der diensttuende Kommandant habe geäußert, er müsse erst den Befehl der ägyptischen Regierung abwarten, ehe er den Sudan räumen könne. Infolgedessen haben die englischen Truppen die ägyptischen Truppen umzingelt. Die Verwaltung von Khartoum hat Befehle aus Khartoum erbeten.

### Die türkische Presse gegen England.

Berlin, 28. Nov. „Kofalanzeiger“ meldet aus London: Wie die „Times“ aus Konstantinopel berichtet, schreibt das Blatt „Temsid i eskiaw“, die britische Aktion in Ägypten bedeute einen Angriff auf den Islam und sagt voraus, daß der Kampf für die Unabhängigkeit ebenso wie in Spanisch-Marokko weitergehe. Die gleiche Feindseligkeit zeige das Blatt „Askam“, das erkläre, daß die Bestrafung einer ganzen Nation für das Verbrechen eines Einzelnen ein Mißfall in die Barbarei sei, und daß die Türken, die eine britische Okkupation erlebt hätten, volles Mitleid mit den Ägyptern hätten.

### Ägyptens Völkerverbundprotest angenommen.

Berlin, 28. Nov. Die „V. Z.“ meldet aus Paris: Das Sekretariat des Völkerverbundes hat sich entschlossen, den Protest der ägyptischen Kammer zur Kenntnis des Präsidiums des Völkerverbundes, Symans, zu bringen. In London wird angenommen, daß dieser Entschluß auf den allerhöchsten französisch-italienischen Druck zurückzuführen ist.

zösischen Presse nicht ganz mit denen der französischen Regierung übereinstimmen, die, wenn ein derartiger Zwischenfall in Marokko vorgekommen wäre, ebenso gehandelt haben würde wie England in Ägypten.

## Ein Protestfeldzug der englischen Arbeiterpartei.

London, 28. Nov. Die englische unabhängige Arbeiterpartei bereitet eine Wochenendkampagne als Protest gegen das Vorgehen Englands in Ägypten vor. 2000 Redner sind aufgefordert worden, Antragen zu halten und es sollen wenigstens 1000 Versammlungen in allen Teilen des Landes abgehalten werden.

### Die russische Antwort in London.

London, 28. Nov. „Daily Herald“ meldet, daß Rakowski die Antwortnote der russischen Regierung heute im englischen Auswärtigen Amt überreicht werde. Der diplomatische Mitarbeiter der „Westminster Gazette“ beschäftigt sich mit den englisch-russischen Streitigkeiten und erklärt, es würde in diplomatischen Kreisen keine Ueberraschung hervorrufen, wenn die Sowjetregierung zu verstehen gebe, daß die Angelegenheit des Sinowjewbriefes für sie erledigt sei, dagegen würde eine russische Forderung auf offizielle Entschädigung bestimmt zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen führen. Der Mitarbeiter hält es für durchaus möglich, daß man auf Grund weiterer Vorkläre zu einem neuen englisch-russischen Abkommen kommt. Von einer britischen Anleihe an Rußland könne jedoch im Augenblick keine Rede sein.

### Sachverständigen-Beratungen in Paris.

Paris, 28. Nov. Gestern vormittag sind die Sachverständigen der deutschen Schwerindustrie mit den französischen Sachverständigen im Haus des Comité des Forges zu einer Besprechung zusammengetreten. Wie von deutscher Seite mitgeteilt wird, sind die Besprechungen in sehr befriedigender Form verlaufen. Heute früh treten die Herren erneut zusammen. Fritz Thyssen und der Direktor der Kruppwerke Bruhn werden an den heutigen Besprechungen teilnehmen. Heute nachmittag findet dann um drei Uhr eine Vollziehung der beiden Delegationen statt unter Beteiligung der Schwerindustriellen-Sachverständigen. Samstag nachmittag ist auf drei Uhr eine Sitzung der Delegationen mit den Sachverständigen der eisenverarbeitenden Industrie vorgesehen.

## Ein Regierungsprotest gegen die Beamten-Befoldungsverordnung.

Karlsruhe, 28. Nov. Wie nachträglich bekannt wird, haben die badische und die württembergische Regierungen, sobald sie von der Neuregelung der Beamtenbefoldung Kenntnis hatten, gemeinsam in Berlin Protest erhoben, und die bevorstehende Erhöhung für durchaus ungenügend erklärt.

„Seit 1919 ist das Zentrum nicht aus der Regierung herausgetreten und hat seine Männer in den Dienst des Vaterlandes gestellt.“

## Ist das nicht national?

Es ist das größte Zeichen der Opferfreudigkeit einer Partei, trotz aller Schmähungen seine Männer stets für das Gemeinwohl einzusetzen.“

Reichskanzler Marx in einer Rede an die Akademiker in Breslau.

## Protestant und Zentrum.

Von Anton Müller, Mithlader.

Ein guter Freund von mir war in der „guten alten Zeit“ Bezirksabgeordneter für den Landtag im württembergischen Unterland. Mit knapper Mehrheit wurde der Zentrumsmann von der knappen katholischen Mehrheit gewählt. Aber gerade seine protestantischen Nichtwähler suchten ihren Abgeordneten fleißig auf. Mit allen möglichen Anliegen kamen sie zu ihm. Er gab sich alle Mühe, allen gerecht zu werden, und nahm sich aller an. Wiederholt berichtete er auch in evangelischen Gemeinden über seine Tätigkeit im Landtag. Jedem fand er Beifall und Zustimmung. Er hatte das Vertrauen und er glaubte es zu haben.

Bei der Neuwahl machte er seine Wahlreisen. Eine seiner ersten Versammlungen war in einer größeren, rein protestantischen Gemeinde. Der geräumige Saal war überfüllt. Mit Interesse lauschte ihm alles. Großer Beifall lobte seine Ausführungen. Niemand widersprach. Der Ortsvorsteher sprach im Namen aller seinen Dank aus. Er erklärte, daß sie durchaus einverstanden seien mit dem, was der Kandidat gesagt; er anerkannte, daß der Bezirk gut vertreten gewesen sei in der letzten Periode und daß der Abgeordnete sich aller, die mit irgend einem Anliegen zu ihm gekommen seien, mit Rat und Tat angenommen habe. „Wer gleichwohl“, meinte er etwas verlegen, „kommen wird den Kandidaten unsere Stimme nicht geben. Er ist katholisch und wir sind evangelisch.“ Fünf ganze Stimmen hat er erhalten. „Ist es heute anders?“

Bei den „Revolutionswahlen“ sagte mir ein Arzt, der sich nicht wenig mit Politik beschäftigte, „An Sie doch alles, was in Ihren Kräften liegt, damit das Zentrum stark wird. Es ist die einzige Partei, zu der man Vertrauen haben kann, daß sie in dem Wirrwarr für Ordnung sorgen kann, weil sie festbewährte Grundsätze hat.“ Ich fragte: „Sieben Sie dann aber auch die Folgen für sich aus dieser Anschauung und wählen Sie Zentrum?“ Der Herr wunderte sich über mich und sagte: „Ja, ich kann doch nicht Zentrum wählen, ich bin ja Protestant. Wenn ich katholisch wäre, dann würde ich unbedingt Zentrum wählen.“ Ist es heute anders?

Am Tag nach dieser Wahl telefonierte mir ein Fabrikant in aller Morgenfrühe und teilte mir das Wahlergebnis mit und sagte: „Ach, ich habe gedöfft, das Zentrum werde viel stärker aus der Wahl hervorgehen.“ Auf meine Frage: „Warum?“ meinte er: „Ja, das Zentrum muß doch wieder Ordnung schaffen in dem Chaos und wenn das Zentrum nicht ordentlich zugreift oder gar auch noch verliert, dann sind wir verloren.“ Auf meine weitere Frage: „Ja, haben Sie dann auch Zentrum gewählt?“ sagte er: „Ich kann doch nicht Zentrum wählen, ich bin ja nicht katholisch.“ Ist es heute anders? „Ich bin ja nicht katholisch.“ Das ist heute noch bei vielen, vielen, denen ihr politischer Verstand und ihr politisches Gewissen den Zentrumsmittel in die Hand geben, ausschlaggebend, daß sie ihn wieder weglegen und lieber gegen ihre innere Überzeugung wählen. Leider Gottes ist es nun einmal so und wir müssen die Dinge nehmen, wie sie sind. Aber ist das männlich? Ist das politisch? Ist das charaktervoll? Ist das Liebe zu Volk und Vaterland? Ist das ehrlich gegen sich selber?

Kann ein Protestant wirklich nicht Zentrum wählen? Nein, wenn er ergebener ist, wenn er fleischlich, konfessionell abgegrenzt ist, wenn er immer noch an den alten Wahn glaubt, der ihm von gewisser Seite aus allerlei Beweggründen von seinen katholischen Mitbürgern vorgemacht wird, wenn er noch nicht weiß, daß das Zentrum immer den einen und anderen protestantischen Abgeordneten in seinen Reihen hat, den katholische Zentrumswähler anstandslos wählen, wenn er noch nicht überzeugt ist, daß es angesichts des modernen Weltentums und der religiösen und sittlichen Verelendung höchste Zeit wäre, daß alle Gutgläubigen zusammenstehen sollten, um die vereinten Kräfte noch zu schärfen und zu retten, was möglich, wenn er noch nicht weiß, daß Katholiken und Protestanten soziale gemeinsame Güter haben, die gefährdet sind, die beide Hand in Hand schütten sollten und mit vereinten Kräften schütten könnten, wenn er nicht glaubt, daß die Gegner der katholischen Kirche mindestens ebenso sehr, ja vielleicht noch gefährlichere Gegner der protestantischen Kirche sind, wenn aber der Protestant seine Kräfte aufmacht und ohne Vorbe-

mal! Schuhe  
gar keinen Glanz  
en auch noch eine  
Risse! Sie haben  
ine recht minder-  
Schuhkrem. Ver-  
die doch  
D-EXTRA  
Glanzkraft und  
ausgiebigkeit sind  
ige.  
sen sich von den  
Preisen meines  
his - Angebots  
berzeugen!  
ren-Paleis 45.-  
alen-Uster 42.-  
ppler 28.-  
Sursch n-u Knaben  
Anzüge  
rösen u Preislagen  
ben-Mäntel  
sehr billig  
Nachts-Geschenke  
erst billigen Preisen  
Zellr-Hemden  
Einatz-Hemden  
Sport-Strümpfen  
Socken, Strümpfe  
Krawatten  
Woll-u. elde-Shawls  
Ledergürtel  
Hosensträger  
N-Mäntel  
brilkate  
s.- 23.- 21.-  
Karlsruhe  
nur Südstadt  
Werderplatz 25  
mer  
zimmer  
möbel  
Diwan, Chaise  
Schränke u.s.w.  
annant gute Arbeit und  
Preise  
angensleichterung.  
ble, Möbelhaus  
teinststraße 6  
neue von  
35 Mart an  
ppler, Schützenstr. 25  
Pfannkuch  
Käse  
Limburger  
(Stangenkäse)  
1 Pfd. 95 Pfg  
1/2 Pfd. 50 Pfg  
1/4 Pfd. 25 Pfg  
Allgäuer  
Schweizer  
vollkornig  
groß gelocht  
1.80  
1/4 Pfd. 90 Pfg  
1/2 Pfd. 50 Pfg  
Pfannkuch







Landblind, an was man hat... derartige Bilder ein... hat, der Augen hat... Familien katoli...

den das Zentrum... dem deutschen Mi... erika geschrieben... dricht in einem Ar...

en Politik des Kath... erwarnt, daß das Ba... Stärke in das Parla... alle deutschen Nati...

was die N. Buch... umspartei schreiben... demerkenswerten G... tionalen Kathol...

er und Paul in Nö... Weihnachts... Mädchen der We...

er und Paul in Nö... Weihnachts... Mädchen der We...

er und Paul in Nö... Weihnachts... Mädchen der We...

er und Paul in Nö... Weihnachts... Mädchen der We...

er und Paul in Nö... Weihnachts... Mädchen der We...

der nichtausübenden Mitglieder, G. Gaihe, Oberfinanz... der, A. Naas, Oberzeiger, Kesselfasser, J. Herber...

Berufliche Ausbildung. Für die jungen Mädchen, die... demnachst sich über die Ergreifung eines Berufes ent...

Wunschermann... Kohlen- u. Kleinhandlung... Rheinreederel / Gegründet 1848.

Wir empfehlen: Prima fettes Hammelfleisch... zu 70-80 Pfg. das Pfund... Gebr. Hensel

Malaga... Flasche M. 1.70... Bucherer... in allen Filialen.

Verfassungsfähigkeit der Zentrumspartei Mittelbaden.

Infolge technischer Schwierigkeiten mußte der... Verfassungskalender für den Sonntag auf die...

durchzumachen oder eine anerkannte Handelsschule zu... besuchen. Hier heißt es vorichtig sein. Von der Pflicht...

Spanische Fremdenlegion. Das spanische Kriegsmi... nisterium hat die Entlassung aller deutschen Legionäre...

Die Ortsgruppe Karlsruhe des Reichsbundes der... Kriegsbereitschaften, Kriegsteilnehmer und Kriegerver...

Unfall. In der Karlsruher fuhr am Donnerstag... nachmittags ein Elektromotor von hier mit seinem Fahr...

Ein fahriges Dreimastkahn wurde am Donnerstag... in einer hiesigen Wirtschaft von einem Gast beim Beza...

Bei einer Polizeistreife wurden am Donnerstag 19... Personen wegen verschiedener Straftaten Handl...

Veranstaltungen.

Festhallkonzerte. Es wird nochmals auf das morgen... nachmittags um 4 Uhr in der Festhalle beginnende Konz...

Das Klavier-Quartett hinterließ im vorigen Konzerti... unter anlässlich des Vortrags sämtlicher Beethoven...

Das wohltemperierte Klavier. Der zweite Nach... abend im Prinz-Max-Palais von Frau Emma Dar...

„Karischen“ Göttinger kommt Sonntag, den 30. No... vember auf seiner großen Vortragsreise zum erstenmal...

Colosseum. Heber hat am 1. Dezember im Colosseum... stierende russische Theater „Karusell“ entnommen...

Das Klavier-Quartett hinterließ im vorigen Konzerti... unter anlässlich des Vortrags sämtlicher Beethoven...

ungewöhnlich großen Beifall ein Gastspiel absolviert. Die... Regie hat für hier ein reichhaltiges abendfüllendes Pro...

Wahlchriften.

„Die Wahlparole“ (Aufklärungschriften zum Wahl... kampf 1924) — Der Sinn des Wahlkampfes. In der...

Geschäftliche Mitteilungen.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt eine... Ankündigung der Firma Dr. Med. Robert Kahn u. Co.,...

C. M. S.

Karlsruhe: Feria IVa. 3. Decembris occasio... consueta confess.

C. M. S.

Rastatt: fer. II. 1. Dec. hora 2-4... recollectio menstrua. 1. exhortatio; 2. meditatio et benedictio; 3. sermo de re oratoria; 4. sermo de bono abstinentiae; 5. occasio confessionis.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.

Todesfälle. 28. Nov.: Karl Fuchs, Schriftföhrer, 68 Jahre; Maria Fuchs, 81 Jahre; Maria Fuchs, 81 Jahre; Maria Fuchs, 81 Jahre...

Wetterbericht der badischen Landeswetterstelle.

Sonntag, den 30. November 1924, vormittags 7 Uhr. Wind, meist besetzt, einzelne, meist leichte Regenfälle, besonders in der Rheinebene und am Westrand des Gebirges.

Grosser Weihnachtsverkauf 50000 Meter Kleiderstoffe

Table listing various fabrics and their prices. Columns include fabric type (e.g., Halbvolle, Feinwollene), width, and price per meter.

Teppiche Aus unserer Teppich- und Gardinen-Abteilung: Decken

Table listing various carpets and their prices. Columns include carpet type (e.g., Prima Qualität, Velour), dimensions, and price.

W. Boländer

Advertisement for W. Boländer featuring Malaga wine, Bucherer, and other products. Includes text like 'Bekanntmachung', 'Rechnen und in Mathematik', and 'Mieter!'.



# DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK

KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN



FILIALE KARLSRUHE i. B. Kaiserstr. 76 (Am Marktplatz)

Aus der wertbeständigen Mark  
nicht Nutzen, wer sie sicher und zinsbringend anlegt!  
Unsere Scheck- und Sparkonten bieten hierzu Gelegenheit!

Wir veranstalten am kommenden Sonntag, den 30. ds. Mts., sowie Montag, den 1. Dezember im Hause der Bernhardus-Pfarrei in kleinerem Rahmen eine Ausstellung unserer beiden Geschäftsabteilungen:

## Paramentik und Silberschmiede

zu deren Besichtigung wir uns die gesamte katholische Geistlichkeit von Karlsruhe und Umgebung, sowie alle unsere Kunst interessierenden Kreise ergebenst einzuladen gestatten.

Werkstätten für kirchliche Kunst

## Krieg & Schwarzer, Mainz.

### Amtliche Anzeigen.

#### Bekanntmachung.

I. Die Stadtgemeinde Durlach beabsichtigt nördlich der Stadt zur Bewässerung der 208 ha großen Fläche im Bezirk „Auf der Hub“, welche von der Pfing, der Eisenbahnlinie Durlach-Geiselsberg und der Straße Gröningen-Hagsfeld begrenzt wird, Wasser aus der Pfing zu entnehmen. Zu diesem Zweck soll zunächst zwischen der Stadt und der Dreifaltigkeitsschleife — etwa 900 m oberhalb der letzteren — auf der rechten Pfingseite eine Einlaßschleufe errichtet werden. Außerdem ist im Beutengraben auf den Herdwegwiesen der Einbau einer Stauchschleufe mit Einlaßschleufe geplant. Letztere soll später auch noch zur Bewässerung der Herdwegwiesen Verwendung finden. Ferner ist eine Stauchschleufe im Beutengraben zur Zurückhaltung des aufsteigenden Wassers und Regelung seines abfließenden Abflusses vorgesehen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Durlach hat um Verleihung des Rechts zum Bau der Schleusen und zur Wasserentnahme nachgesucht. Beschreibung, Pläne und Zeichnungen liegen zur Einsicht der Beteiligten sowohl beim Bezirksamt Karlsruhe — Zimmer Nr. 29 — wie im Rathaus in Durlach auf. Etwaige Einwendungen gegen die geplante Wasser- und Entwässerungsanlage sind bei dem Bezirksamt Karlsruhe oder dem Oberbürgermeister in Durlach innerhalb zwei Wochen vom Ablauf des Tages anzubringen, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer der Tageszeitungen von Durlach und Karlsruhe ausgegeben wird, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als verjährt gelten. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die vor Inkrafttreten des Gesetzes vom 8. April 1913 kraft besonderer privatrechtlicher Titel an den öffentlichen Gewässern oder natürlichen nicht öffentlichen Wasserläufen begründeten Rechte namentlich als dem öffentlichen Recht angehörige Zubehörsrechte zu betrachten sind (§ 113 Satz 2 des Wassergesetzes), und daß daher auf solche Rechte sich stützbare Einwendungen, falls sie innerhalb der festgesetzten Frist nicht vorgebracht werden, ebenfalls als verjährt gelten.

II. Zur Ausführung, späteren Unterhaltung und zum Betrieb der erforderlichen Wasser- und Entwässerungsanlage ist die Bildung einer Wassergenossenschaft gemäß § 75 ff. des Wassergesetzes nötig. Der Oberbürgermeister von Durlach hat deshalb namens der dortigen Stadtgemeinde ferner beantragt, Abstimmungsabstimmung anzubereiten zur Bildung einer solchen Wassergenossenschaft und Bestellung der Vertretungsorgane für die Wassergenossenschaftsbildung noch nicht ausgeprochen haben. Als Unterlagen zu diesem Antrag sind die in § 78 Absatz 2 des Wassergesetzes vorgeschriebenen Nachweise beigelegt. Der Antrag nebst seinen Beilagen sowie dem Gutachten der techn. Staatsbehörde liegt im Rathaus in Durlach öffentlich auf.

Abstimmungsabstimmung wird hiermit am Donnerstag, den 8. Januar 1925, vormittags 9 Uhr im Rathaus zu Durlach anberaumt. Hierüber werden sämtliche Eigentümer, deren Grundstücke an dem Unternehmen beteiligt sind, in Kenntnis gesetzt mit dem Anfügen, daß:

1. ihnen während 14 Tagen die Einsichtnahme von dem Antrag einschließlich des Sachverständigenurteils und dem Gutachten freigelegt,
2. sie eingeladen werden, in der Abstimmungsabstimmung selbst oder schriftlich vertreten zu erscheinen, um über den Antrag und im Falle der Annahme desselben über die Wahl von Bevollmächtigten zu verhandeln und abzustimmen.

3. diejenigen beteiligten Eigentümer, welche in der Abstimmungsabstimmung nicht erschienen oder nicht abstimmen, unter Ausschluss ihrer Einwendungen als dem beantragten Unternehmen und der Wahl der Bevollmächtigten zustimmend behandelt werden,

4. beim Vorliegen eines dringlichen öffentlichen Interesses an dem Unternehmen (§ 58 Absatz 1 Ziffer 1 bis 3 des Wassergesetzes) die Wassergenossenschaft auch ohne Zustimmung der beteiligten Grundbesitzer durch Anordnung der Zentralbehörde gebildet werden kann.

Zu der Abstimmungsabstimmung können auch Dritte, deren Rechte und Interessen durch das Unternehmen berührt werden, ihre Einwendungen geltend machen und zur Erörterung stellen.

Die Kosten für die Ausführung, Unterhaltung und den Betrieb des Unternehmens sollen nach dem Flächeninhalt der beteiligten Grundstücke gleichmäßig verteilt werden, da die einzelnen Beteiligten davon gleiche Vorteile haben. Nach § 81 Absatz 1, § 84 Absatz 1 Ziffer 1 des Wassergesetzes ist daher für das Stimmengewicht der Mitglieder in der Wassergenossenschaftsbildung die Flächengröße der beteiligten Grundstücke maßgebend.

III. Nachrichtlich hierüber erhalten die an dem Unternehmen beteiligten Grundbesitzer Eigentümer zugleich als Einladung. Karlsruhe, den 18. November 1924. Bezirksamt IIa. E. G. H. O. 3. 142.

Das Auswanderungswesen betr. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß die dem Herrn Paul Otto Radler am 26. September 1922 gemäß § 11 des Reichsgesetzes vom 9. Juni 1897 über das Auswanderungswesen erteilte Erlaubnis, bei der Vorbereitung von Auswanderern nach außerdeutschen Ländern als Agent des Norddeutschen Lloyd in Bremen durch Vorbereitung und Abschluß von Verordnungsüberträgen gewerbsmäßig mitzuwirken, erloschen ist.

Etwasige Ansprüche aus der Geschäftsführung des genannten Auswanderungsagenten an die von ihm geleitete Station sind binnen 6 Monaten beim Bezirksamt anzumelden und zu begründen. Nach einem Jahr wird die Mängel der Station an Herrn Paul Otto Radler gemäß § 81 der Verordnung des Bundesrats vom 14. März 1898 betreffend Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der Auswanderungsunternehmen und Agenten erfolgen. O. 3. 148.

### Gemeindesteuer-Vorauszahlung — Gebäudebesondersteuer.

Von der für das III. Rechnungsvierteljahr (Oktober bis Dezember) festgesetzten Vorauszahlung an Gemeindesteuer ist die zweite Rate (für November) zahlbar längstens bis 6. Dezember; auf den gleichen Zeitpunkt ist die fünfte Monatsrate an Gebäudebesondersteuer (1. November) zu entrichten. Die Höhe der zu zahlenden Monatsbeträge und die betreffenden Steuerregisternummern sind aus den zugegangenen Förderungszetteln, die bei Zahlung an der Kasse mitzubringen sind, zu ersehen. Für verspätete Zahlungen kommt der vorgeschriebene Verzugszuschlag in Anwendung; säumige Schuldner haben außerdem die Kosten des Mahn- und Vollstreckungsverfahrens zu tragen.

Karlsruhe, den 29. November 1924. Stadtkassaphase A.

Das eine Raffeler Simons-Brot ist dieses Mittel gegen Zuckerkrankheit, Magen-Darm-, Nierenleiden usw. Es ist reichhaltig bei Dr. Kiffel, Reinst, u. Payer, Reinst, Karlsruhe, Friedrichstraße 22.

Billige Mantelwoche vom 29. Nov. bis 6. Dez. Daniels Konfektionshaus Wilhelmstr. 36, 1 Troppo Keine Laden- u. keine Personalspeesen.

Der Höchstzuschlag der zu gewerbl. Zwecken benutzten Räume beträgt für Monat November 30 v. H. der Grundmiete; letztere ist in der Regel 20 v. H. wiederer wie Friedensmiete. (Beispiel: Grundmiete 300 M.; 12 = 25 M. hiervon 30 v. H. = 7,50) Höhe entsprechend ermäßigen. Mieterguthaben e. V. Karlsruhe. Blumenstraße 3. Sprechstunden: Samstag 4-6, ab 1. Dezember Dienstag und Donnerstag 7-8 Uhr.

Schlafzimmer-Bilder. Eiserne Bilder für alle Räume. Einrahmungen. Schläfers Kunsthandlung. Kaiserstraße 38. Bad. Landestheater. Samstag, 29. Nov. 6-1/2 Uhr. Sp. I. 4, 50. Auss. Ab. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 5001-5600. In neuer Inszenierung: Faust (I. Teil).

Wilh. Kraut. Kolonialwaren. Delikatessen. Weine und Liköre. Karlsruhe. Hebelstr. 13 am Markt. Telefon 4186. Bekannt billigste Preise. Lieferung frei Haus. Prompt Versand nach auswärts.

Privat- und Geschäftshäuser. Anlage v. Hypotheken vermittelt. J. Freund, Immobilien-Büro. Akademiestraße 24.

Privat-Lehr-Institut Vollrath. Ludwigsplatz 55 II. Beginn neuer Kurse. Einzelunterricht. Anmeldung, jederzeit.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, dass er unser liebes Kind und Schwessterchen Katharina im Alter von 10 Jahren zu sich genommen hat, um es in die Sehnsucht seiner Engel einzureihen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Karl Hertinger. Beerdigung findet Samstag, 29. November, nachm. 1/4 Uhr statt. Trauerhaus: Bauwieserstraße 3a.

Peter- und Pauls-pfarrei Mühlburg. In der Westendhalle Rheinstraße 30. Samstag / Sonntag / Montag (29. November bis 1. Dezember) jeweils mittags von 3 Uhr an Wohltätigkeits-Verkauf in Handarbeiten und Kunstgegenständen verbunden mit Verabreichung von Kaffee und Kuchen. Es ladet freundlichst ein Die Oberleitung.

Das Ludendorff-entwacht, daß es Empfang und Bescheidener Liebte bis auf zwei Säter bringen et ihnen unbequem allen unterschlag Zeitung" unter fettgedruckten Rede, in dem D in Amerika der und Freundschaft führte: „Ich habe hunproben, war dreiegleiche gefagt worationalen Leberz zum Schluß mich die Bewegun weiter und weiter mit wieder zu e den Vereingierter. Daß Dr. Cefe „Juden“-Anleihschen Freiheit anfer ganzen Rede parole des de geben. Durch Wir fürchten, die ihren Segereien Leberdrüsen in tiffeln, stets ein als bisher. Pa Der Mann der leicht die nation

Wädagen. das auch nähen kann, nach Karlsruhe in guten kleinen Haushalt loht oder später gelocht. Anbedote mit Zeugnisab-schriften unter Nr. 1098 an die Geschäftsstelle, Albenstraße 42.

Pfannkuch. Singetroffen: Frisch gewässerte. Stockische. Pfd. 25 Pfg. Holländische Bücklinge. 3 40 Pfg. große Lachs-heringe. 3 40 Pfg. Pfannkuch.

Die Entdeckung in Romern! — Kaufungen! — Neue Entbedung heutzuage nung genau, daß satismus nicht si glauben werden, kor kurzem erit daß es ein Zeit Amerika entbedt. Regipien oder W bedacht, und wir Anhängerschaft zu wieder einmal der Kampf, der vor n bedingung, die Regipien, fondern nach worden ist, von Wendrin sich infidireiten herang schanden worden Dinge dabei heranzu ziehen. Die alten Kultur germanischer Ser in den niedere gehen sind. Ein es ist nicht wahr, erbaute wurde, for manische Gründu Cabinetieren bei

Karlsruher Geflügelzucht Rheinhafen. G. m. b. H. Südl. Uferstr. 9-15 Fernsprecher 5669. Lebende schwere bayrische Land-Gänse. un erupft als Stopf- u. Bratgänse geeignet. Etüd von 8.- bis 9.- Abzuholen Südl. Uferstraße sowie in unserer Geflügelarm Kippurr früher Stadt, Gutshof. Fernsprecher 5664.

Diwans neu, von 68 Mark an. Polstermöbelhaus Köhler, Schulzenstr. Nr. 25.

Grand Hotel. Das Bankhaus Veit L. Homburger. Carlstraße 11 Karlsruhe Carlstraße 11. Telefon: Ortsverkehr 35, 36, 4391, 4392, 4393 Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397 besor, t alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Das Bankhaus Veit L. Homburger. Carlstraße 11 Karlsruhe Carlstraße 11. Telefon: Ortsverkehr 35, 36, 4391, 4392, 4393 Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397 besor, t alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Wovon die... Die Deutschnati... land ein Flugblat... Söhntellung verfu... Erfindung der S... das Flettnerische... fang des Zeppelin... Die Wähler woll... etwas leben, was... auf politischem G... leeren Händen... Rechtfertigung... blid. Der Führer des... seiner Rückkehr i... der er unter and... Man hat viel... Reuelm dieses na... müßten, nach Ame... konnte. Dieses Be... verpflichtet, Ameri... tun, mit der m... auf der höchsten G... müssen als b... uns der Fein... wir müssen... Standpunkt: als daß ich die... immer für ei... ich; es will j... in überreitet... Durch diese W... der Reichspresse... konnte auch nur... Lage ihnen den... der Vernunft z... den mit Recht io... wöhren Müße... führungspolitike... Flugblatt! — Das Ludendor... entwacht, daß e... Empfang und B... bescheidener Lieb... bis auf zwei Sä... ter bringen et... ihnen unbequem... allen unterschlag... Zeitung" unter... fettgedruckten... Rede, in dem D... in Amerika der... und Freundschaft... führte: „Ich habe hun... proben, war dreie... gleiche gefagt wor... ationalen Leberz... zum Schluß mich... die Bewegun... weiter und weiter... mit wieder zu e... den Vereingierter... Daß Dr. Cefe... „Juden“-Anleihs... schen Freiheit an... fer ganzen Rede... parole des de... geben. Durch... Wir fürchten, die... ihren Segereien... Leberdrüsen in... tiffeln, stets ein... als bisher. Pa... Der Mann der... leicht die nation... Nachdem der... der letzten Jahre... ruhigung einget... die Weidrede, di... und erwidert mit... richtig wurden. Kampffiede gefis... ihrer Lebensarbe... Briefen. Ein W... wirtschaftlicher... wertungsintere... all derer, die... Aus Die Entbedung... in Romern! — Kaufungen! — Neue Entbedung... heutzuage nung... genau, daß... satismus nicht si... glauben werden, kor... kurzem erit... daß es ein Zeit... Amerika entbedt... Regipien oder W... bedacht, und wir... Anhängerschaft zu... wieder einmal der... Kampf, der vor n... bedingung, die... Regipien, fondern... nach worden ist, von... Wendrin sich infidireiten... herang schanden... worden Dinge dabei heranzu... ziehen. Die alten Kultur... germanischer Ser... in den niedere... gehen sind. Ein... es ist nicht wahr, erbaute wurde, for... manische Gründu... Cabinetieren bei







Mannheim, 28. Nov. (Internationale Luftfahrt-Meintal-...)

Nürnberg, 28. Nov. (Die Münzereinweihung), die am 5. Dez. stattfindet...

Berlin, 28. Nov. (Sturmkatastrophe im Kaspiischen Meer) Die „B.“ meldet aus London...

Freiburger Staatsgerichtshof. Das Sonderverfahren. Die Verhandlung der Fabrikanten bei den Lörracher Karren.

Freiburg, 28. Nov. In der Nachmittagsitzung von Donnerstag des Freiburger Staatsgerichtshofs wurde das am Morgen behandelte Sonderverfahren weitergeführt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

hausen den Bahnhof Konstanz berühren, so daß das lästige Umsteigen in Emmishofen Wegfall kommt.

Niederlingen, 28. Nov. (Die Münzereinweihung), die am 5. Dez. stattfindet, soll zu einem großen Volksfest werden.

Berlin, 28. Nov. (Sturmkatastrophe im Kaspiischen Meer) Die „B.“ meldet aus London...

Freiburger Staatsgerichtshof. Das Sonderverfahren. Die Verhandlung der Fabrikanten bei den Lörracher Karren.

Freiburg, 28. Nov. In der Nachmittagsitzung von Donnerstag des Freiburger Staatsgerichtshofs wurde das am Morgen behandelte Sonderverfahren weitergeführt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Die Winternothilfe.

die sich in Karlsruhe bereits als segensreiche Einrichtung eingebürgert hat, hat wiederum ihre Unterstützungstätigkeit begonnen.

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Spiel und Sport.

Recht spannend und interessant ist dieses Jahr der Kampf um die Meisterschaft der Bezirksliga in Württemberg-Baden.

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Handel und Gewerbe.

Am letzten Montag des Monats November wurde der Karlsruher Handballverein...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung. Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Jenseits der Kampe.

Das erste Mal, lieber Zuschauer, warnte ich dich, in der Geheimnisse der Bühnenwelt über die Kampe einzugehen; ich packte dich damals noch rechtzeitig am Rock...

Freitagssitzung.

Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung.

Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung.

Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...

Freitagssitzung.

Die Beweisaufnahme gegen den Angeklagten Göde wird geschlossen. Die Verletzung der Oberreichsamwalt...







# LEBENSBEDÜRFNIS VEREIN Karlsruhe

Für die bevorstehende Backzeit empfehlen wir  
unser hochfeines  
**Backmehl Nr. 0**  
sowie allerfeinstes Blüten-Auszugsmehl Nr. 00.

## Zucker

in allen Sorten, nur süddeutsches Fabrikat. Wieder  
vorrätig: Würfelzucker in 2 Pfundpaketen.  
Backpulver Sinner und Dettler, stets frische Hefe,  
Ammonium. Schöne Bourbon-Vanille in Stangen,  
Vanillinzucker, Puddingpulver.

## Südfrüchten

neuer Ernte: Mandeln, gewählte und handgewählte,  
süße, lebante Haselnußkerne, Citronat u. Orangeat,  
geraspelte Cocosnuß, sehr beliebt für Mäntchen,  
neue Zitronen, superf. Amalias-Corinthen, helle  
Eleme-Rosinen u. Sultaninen, neue Calamata-  
Kranz-Feigen, kaliforn. Pflaumen, Nischobis,  
gebörnte Birnen, Dampfpäfel, Aprikosen.

Nelken u. Zimmt ganz u. gemahlen, Piemont, Kori-  
ander, Anis, Fenchel, Kümmel gemahl. Ingwer.  
Feinsten deutschen Bienenhonig, gar. reinen Guate-  
malahonig, prima Kunsthonig, schnittfest in  
Würfel. Apfelgelee, Bierfruchtarmelade,  
Preiselbeeren, erstickte Confitüren aller Art  
in Gläsern.

**Schweineschmalz**  
deutsches und amerikanisches. In Allgäuer Semm-  
und feinste Süßrahm-Tafelbutter, Cocosfett,  
Nahma und Blauband Margarine-Rußbutter.  
Stets frische Eier.

35 Filialen

## Weihnachten 1924!

Weihnachtskrippen in Hartguss  
20 Figuren feinst bemalt  
Größe 12 16 22 30 40 50 cm  
Preis 17.- 22.- 28.- 35.- 45.- 55.-  
Weihnachtskrippen in Papiermaché  
zu Mk. 5.-, 8.-, 10.-, 15.-, 20.- Mk.  
Krippenställe passend.

J. Dorer Nachf., relig. Kunst- u. Buchhandlung,  
Postachock Nr. 7705, Karlsruhe, Telefon Nr. 2848

**Linoleum!**  
Große Auswahl! Billige Preise!  
Freis Meertel, Kreuzstraße 25.  
Verlegearbeit wird übernommen.

Für die  
**Reichstagswahl**  
am 7. Dezember  
empfehlen wir zur sofortigen Lieferung:

# Wahl- Blakate

Größe 60x106 cm  
Preis 10 Stück Mk. 3.-, 28 Stück Mk. 8.50  
50 Stück Mk. 11.-, 100 Stück Mk. 20.-  
Die Bestellung erbitten wir umgehend!

Badenia A.-G. f. Verlag Karlsruhe  
und Druckerei

Durchaus unverfä-  
lliches, stichtiges  
**Meinmädchen**  
mit guten Zeugnissen  
findet in kleinem Haus-  
halt angenehme Dauer-  
stellung. Alter: 26-30  
Jahre. Eintritt: 1. Jan.  
1925. Offerten mit  
Zeugnisabschriften unter  
Nr. 1035 an die Geschäfts-  
stelle, Adlerstraße 42.

**Möbl. Zimmer**  
mit Licht und Heizung,  
evtl. halbe oder ganze  
Küche zum 1. Dezbr.  
von jungem, ruhigem  
Kaufmann gesucht. An-  
gebote unter Nr. 1042  
an die Geschäftsstelle,  
Adlerstraße 42.

**Gebraute  
Kaffees**  
Pfd. Mk. 3.-  
Pfd. Mk. 3.20  
Pfd. Mk. 3.40  
bet  
**Bucherer**

# Schürzen

- Damen-Bundschürze . . . Mk. 1.50
- Damen-Blusenschürze . . . Mk. 1.90
- Damen-Schürze (Wiener Form) Mk. 1.95
- Damen-Kleiderschürze Mk. 5.90
- Knaben-Schürzen Gr 40/55 Mk. 0.90
- Knaben-Schürzen 45 50 55  
0.95 1.10 1.30
- Mädchen-Hänger-Schürzen  
von 1.75 an

# Paul Burchard

# ALLGEMEINE RUNDSCHAU

**WOCHENSCHRIFT FÜR POLITIK UND KULTUR**  
Begründer  
**DR. ARMIN KAUSEN**

„Die Allgemeine Rundschau nimmt im kath. Geistes-  
leben Deutschlands eine führende Stellung ein.“  
So bezogt eben erst wieder die „Ostschweiz“ in St. Gallen. Von anderer prominenter  
katholischer Seite wurde kürzlich „die Lektüre und Verbreitung der vorzüglich  
geleiteten Allgemeinen Rundschau“ als

„Gewissenssache eines jeden Katholiken“  
bezeichnet. In der Tat sollte jeder gebildete Katholik ständiger Bezueher dieser  
weitläufig bekannten angesehenen Wochenschrift sein, welche vom Standpunkt der  
katholischen Weltanschauung aus alle heutigen Zeiterscheinungen in tief-  
schürfenden Aufsätzen kulturkritisch prüft und so u. a. auch einen zielstrebenden  
Führer in den verworrenen Fragen der gegenwärtigen Politik darstellt.

Die von ersten Federn geschriebenen  
Beiträge der A.R. genügen wissenschaftlichen  
Anforderungen, bleiben aber immer gemein-  
verständlich, freimütig, stets sachlich und  
leidenschaftlos, fernab von der lieblosen  
Tagespolitik und von Nüchternem abhängig,  
geleitet von höherem geistigen Gesichts-  
punkte bemüht sich die A.R. die großen  
Richtpunkte herauszubilden, die sich heute  
für den deutschen Katholiken auf den Gebieten  
der äußeren und inneren Politik, der staats-  
bürgerlichen Rechte und Pflichten und auf  
allen Gebieten der kulturellen Strömungen  
und Strömungen einer neueren Zeit ergeben  
müssen.

Daneben bietet die A.R. ein zuverlässiges  
Gesamtbild des kirchlichen Lebens, der  
Wirtschaft, der Literatur und Kunst und  
sucht dem wirtschaftlichen und sozialen  
Ausgleich zu dienen, sowie bei aller deutschen  
Besinnlichkeit den Frieden unter den Völkern  
zu fördern.

Geschrieben und vorurteilsfrei Stimmen  
Anderdenkender sind die Spalten der A.R.  
nicht verschlossen.

Die A.R. ist so als erkrankte Revue  
und unentbehrliches stets hochaktuelles  
umfassendes Orientierungsmittel allgemein  
anerkannt.

Aus den jüngsten Lesersstimmen:  
„Tendenz der Zeitschrift ist es, dem aufstrebenden politischen und  
kulturellen Leben der deutschen Katholiken neue Wege zu bahnen und  
neue Gebiete zu erschließen.“  
„Dem Lesen der A.R. verdanke ich Ansehen und gesellschaftliche  
Stellung auf Grund der Urteile, die ich mir durch das Lesen der zahlreichen Artikel  
auf den Gebieten der Politik, Religion, Wirtschaft usw. bilden und erwerben konnte.“  
„Die immer weitere Verbreitung der Allgemeinen Rundschau bedeutet zugleich  
einen Vormarsch katholischen Denkens.“

Verlangen Sie umgehend Gratisprobenummer  
vom  
**Verlag der Allgemeinen Rundschau**  
München, Galeriestraße 35 I. Gb.

**Monatsfran**  
zur Ausbille sofort  
geucht. Angeb. unter J.  
an die Geschäftsstelle,  
Adlerstraße 42.

**Wohnungsgesuch!**  
Gesucht werden in Karlsruhe oder gut er-  
reichbare Nähe 4-5 Zimmer mit Zubehö. Offert.  
unter O. F. an die Geschäftsstelle, Adlerstr. 42

**Wäsche**  
Wäsche, saubere  
mit guten Empfehlungen  
einmal im Monat für  
1 1/2 Tage gesucht. Zu  
erfragen unter V. bei  
der Geschäftsstelle, Adler-  
straße 42.



**SIL**

Das prachtvollste Schneeweiß  
zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

**SIL** Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel  
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die unschädliche Rasenbleiche  
— OHNE CHLOR —

# Kriegsbeschädigten- Lose

zu 50 Pfg. das Stück  
sind zu haben bei

- 6 Krämer, Kaiserstraße 30
- 3. Rupp, Kaiserstraße 14 a
- Richard Flohr, Kaiserstraße 69
- Barbara Mühle, Kaiserstraße 65
- Fr. Neuhaus, Kaiserstraße 76
- Fr. Köpper, Kaiserstraße 183
- Hammer & Heßling, Kaiserstraße 155
- Soth. Knauß, Kaiserstraße 159
- Kurt Beitzinger, Fotohaus, Kaiserstraße 177
- Ernst Heßler, Kaiserstraße 183
- Sporthaus Fremdling, Kaiserstraße 185
- S. Padewet, Kaiserstraße 192
- Guggenheim, Kaiserstraße 243
- Fr. Köpper, Kaiserstraße 3a
- Fr. Köpper, Müppurstraße
- Vollschuhhandlung, Adlerstraße 43
- Zentral-Verband Angestellter, Karl-Friedrichstr.
- R. Maier, Ludwig-Wilhelmstraße
- Fr. Kempermann, Rudolfstraße 19
- Fr. Widmayer, Herrenstraße 19
- Koschek, Waldstraße 13
- Sean Antweiler, Waldstraße 27
- Fr. Oberacher, Reisingstraße 74
- Nich. Heinen, Mühlburg, Pfiltippstraße 1
- R. Anleinert, Kaiser-Allee 141
- Richard Horn, Mühlburg, Rheinstraße 45
- Kürber, G. m. b. H., Berckenstraße 2
- Frieda Hofmeister, Mühlburg, Rameystraße

Zum Reparieren von  
**Gartenzäunen  
und Kellergittern**  
mit und ohne Eisen-  
konstruktion  
empfiehlt sich  
**Drahtflechter**  
**E. Lederle,**  
Hardenstraße 66,  
Saubere, pünktliche

**PRINZ-MAX-PALAIS**  
**II. Bach-Abend**  
Freitag, den 5. Dezember  
**Frau Darmstadt-Stern**  
Karten in den Musikalienhandlungen.



**Möbel**  
Jeglicher Art liefern in hochgelegener,  
günstiger Ausführung sehr preiswert  
**Karl Thome & Co.**  
Möbelhaus Karlsruhe  
Herrnstr. 23, gegenüber der Reichsbank  
Franko-Lieferung.

**Colosseum**  
Heute abend 8 Uhr  
Und sie betrügt mich doch!

**REB** GEGR. 1870

Wir besorgen alle bankgeschäftlichen Transaktionen zu den kulantesten  
Bedingungen, insbesondere empfehlen wir uns für die Anlage von Spargeldern

**RHEINISCHE CREDITBANK FILIALE KARLSRUHE**

HAUPTGESCHÄFT: KAISERSTRASSE 90, ECKE RITTERSTRASSE ♦ ZWEIGGESCHÄFT: NIEDERLASSUNG MÜHLBURG, RHEINSTRASSE 44 ♦ DEPOSITENKASSE AM HAUPTBAHNHOF (IM HOTEL REICHSHOF)

**REB** GEGR. 1870